

## Antrag 4: Gründung eines AK „queer\*denken“

Laufende Nummer: 34

<b>Antragsteller*in:</b>	CAJ Diözesanverband, DPSG Diözesanverband
<b>Status:</b>	angenommen
<b>Sachgebiet:</b>	A - Inhaltliche Anträge
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Ja: (58.974 %) 23 Nein: (28.205 %) 11 Enthaltung: (12.821 %) 5 Gültige Stimmen: 39
<b>Entscheidung:</b>	<input type="radio"/> wie Empfehlung <input type="radio"/> abweichend:

Die BDJ Diözesanversammlung möge beschließen:

- 1 Der BDJ und seine Mitgliedsverbände setzen sich aktiv für eine queer<sup>[1]</sup>-sensible
- 2 Jugendarbeit ein. Dafür wird der AK „queer\*denken“ gegründet, der folgende Aufgaben
- 3 übernimmt:
- 4 • Organisation min. einer verbandsübergreifenden Fortbildung/Jahr für
- 5 Ehrenamtliche und Hauptberufliche in der katholischen Jugendarbeit zum Thema
- 6 anwendungsbezogener queer-sensibler Jugendarbeit.
- 7 • Organisation offener Austauschabende zu queeren Themen.
- 8 • Inhaltliche Auseinandersetzung mit der Präventionsordnung des Bistums Osnabrück
- 9 in Bezug auf binär getrennte Strukturen (z.B. Schlafgelegenheiten,
- 10 Sanitäranlagen und Rückzugsorte) und der Erarbeitung alternativer
- 11 Handlungsempfehlungen.
- 12 • Beratung und Unterstützung der Verbände in queeren Themen.
- 13 Der Arbeitskreis soll aus mindestens fünf Mitgliedern aus dem Kreis der Regional- und
- 14 Mitgliedsverbände, die für die Dauer von einem Jahr gewählt werden, bestehen. Die
- 15 Sitzungen des Arbeitskreises sind öffentlich.

### Begründung

„Jeder junge Mensch ist mehr Wert, als alles Gold der Erde.“ (Joseph Cardijn, Gründer der CAJ)

„Als Pfadfinder\*in begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle [Pfadfinder\*innen] als Geschwister.“ (Aus dem Pfadfindergesetz der DPSG)

Nach der Teilnahme an Fortbildungen des Programms „nextqueer“ des Landesjugendrings und der CAJ zum Thema queere Vielfalt ist aufgefallen, wie heteronormativ und binär die jugendverbandlichen Strukturen im Bistum Osnabrück gedacht werden. Zum Beispiel schreibt das Präventionskonzept des Bistums Osnabrück zu Ferienfreizeiten vor, dass Schlafräume binär getrennt werden sollen. Dies wiederum wird häufig damit begründet, dass sexuellen Handlungen

kein Vorschub geleistet werden darf.

Mitglieder der CAJ und DPSG haben sich mit der Frage um binär getrennte Schlafräume beschäftigt. Dabei haben wir festgestellt, dass dieses Thema erstens nicht alleine für zwei Verbände gedacht werden kann und zweitens über die Fragestellung der binär getrennten Schlafräume hinausgeht. Eine nachhaltige queer-sensible und –offene Kultur kann nur durch eine langfristige verbandsübergreifende und ganzheitliche Auseinandersetzung entstehen.

Des Weiteren fühlen sich erfahrungsgemäß mehr junge Menschen durch eine explizit queer-offene Jugendarbeit angesprochen und inkludiert. Dadurch erschließen sich neue Zielgruppen, welche sich gesamtgesellschaftlich - aber insbesondere in Kirche – oft diskriminiert und ausgegrenzt fühlen.

[1]Queer: Im Englischen war ‚queer‘ lange Zeit ein Schimpfwort, insbesondere gegenüber [schwulen](#) Männern. Heute wird der Begriff aber meist positiv als Selbstbezeichnung gebraucht, vor allem von Menschen, die ihre Identität als ‚außerhalb der gesellschaftlichen Norm‘ ansehen. Außerdem kann queer als Überbegriff für Menschen benutzt werden, die nicht in die romantischen, sexuellen und/oder geschlechtlichen Normen der Gesellschaft passen. Queer ist aber auch eine Theorierichtung und ein Wissenschaftszweig, in dem Schubladendenken aufgebrochen wird, verschiedene Unterdrückungsformen miteinander verknüpft gedacht werden sollen und insbesondere Sexualität als ein Ort der Unterdrückung untersucht wird. (<https://queer-lexikon.net/2017/06/08/queer/>, available: 29.09.2020)